





Unternehmenskennzahlen

in Mio. €* <hr/>	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2019	Veränderung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	36,3	44,9	39,3	-13 %
Auftragseingang	60,4	46,1	42,0	-9 %
Bruttoergebnis	18,0	22,7	18,1	-20 %
Bruttoergebnismarge	49,6 %	50,6 %	46,1 %	-4,5 Pp.
Vollkosten Forschung und Entwicklung	4,0	4,5	6,1	36 %
Forschung- und Entwicklungsquote	11,0 %	10,0 %	15,5 %	5,5 Pp.
EBITDA	10,0	14,0	6,0	-57 %
EBIT	8,0	10,8	3,2	-70 %
EBT	7,9	10,8	3,1	-71 %
Periodenüberschuss	5,7	8,1	1,5	-82 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	3.226.407	3.209.620	3.223.562	0 %
Ergebnis pro Aktie in €	1,78	2,52	0,45	-82 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	4,2	-1,1	-0,9	-18 %
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-2,5	-3,1	-5,3	71 %
Freier Cashflow	1,7	-4,2	-6,2	48 %

in Mio. €* <hr/>	31.12.2017	31.12.2018	31.03.2019	Veränderung zum Vorjahr
Bilanzsumme	117,7	139,0	175,0	26 %
Langfristige Vermögenswerte	45,9	63,5	73,2	15 %
Eigenkapital	65,6	75,5	98,2	30 %
Fremdkapital	52,1	63,5	76,8	21 %
Eigenkapitalquote	55,7 %	54,3 %	56,1 %	1,8 Pp.
Netto-Liquidität	25	8,0	26,5	231 %
Working Capital	19,8	31,4	36,5	16 %
Mitarbeiter im Periodendurch- schnitt (Vollstellenäquivalente)	504	610	790	30 %
Aktienkurs (XETRA) in €	195,05	124,00	150,00	21 %
Aktien im Umlauf in Stück	3.211.136	3.205.719	3.335.919	4 %
Marktkapitalisierung	626,3	397,5	500,4	26 %

* sofern nicht anders angegeben

DIE ERSTEN DREI MONATE IM ÜBERBLICK:

- Auftragseingang: 42,0 Mio. € (VJ: 46,1 Mio. €, -9 %)
- Umsatz: 39,3 Mio. € (VJ: 44,9 Mio. €, -13 %)
- EBITDA: 6,0 Mio. € (VJ: 14,0 Mio. €, -57 %)
- EBT: 3,1 Mio. € (VJ: 10,8 Mio. €, -71 %)
- Nettoergebnis: 1,5 Mio. € (VJ: 8,1 Mio. €, -82 %)
- Betrieblicher Cashflow: -0,9 Mio. € (VJ: -1,1 Mio. €, -18 %)
- Investiver Cashflow: -5,3 Mio. € (VJ: -3,1 Mio. €, +71 %)
- Freier Cashflow : -6,2 Mio. € (VJ: -4,2 Mio. €, +48 %)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einem sehr schwachen Marktumfeld im Vergleich zum Vorjahr hat der Basler Konzern die ersten drei Monate 2019 entlang seiner Planung abgeschlossen. Dabei fiel der erwartete Abschwung insbesondere im Januar und Februar sogar etwas stärker aus als noch zum Jahresende 2018 angenommen. Das positive Book-to-Bill Verhältnis im ersten Quartal deutet jedoch auf eine Stabilisierung der Situation für das zweite Quartal hin. Aufsummiert liegen Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis sowie auch die EBT-Rendite unter dem sehr starken Vorjahresquartal. Die aktuelle Konjunkturschwäche ist insbesondere im Bereich der Investitionsgüter für Halbleiter und Elektronik deutlich zu spüren. Trotz der schwächeren Marktsituation halten wir an unseren Investitionsplänen fest, um unsere Wettbewerbsfähigkeit kontinuierlich zu steigern und nachhaltig Marktanteile in bestehenden Märkten zu gewinnen sowie neue Anwendungsfelder zu erschließen. So haben wir wachstumsrelevante Maßnahmen in Entwicklung, Produktion und Vertrieb auch in den vergangenen Monaten ohne wesentliche Einschränkungen umgesetzt. Das langfristige Wachstum des Computer Vision Marktes sehen wir ungebrochen und durch die aktuell schwächere Marktphase zwar kurzfristig beeinflusst, jedoch nicht nachhaltig gefährdet. Durch die bedeutenden Akquisitionen der MyCable GmbH und Silicon Software GmbH sowie die Übernahme des Geschäftes unseres chinesischen Distributionspartners (MVLZ) zum 01.01.2019, haben wir die Technologiekompetenz, das Produktportfolio sowie die Marktpräsenz des Unternehmens deutlich gesteigert. Im laufenden Geschäftsjahr liegt der Fokus insbesondere auf der erfolgreichen Integration der über 250 neuen Kolleginnen und Kollegen, die uns in den vergangenen 12 Monaten durch organische und anorganische Maßnahmen gestärkt haben.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

In einem sich abkühlenden Marktumfeld im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Basler-Konzern in den ersten drei Monaten 2019 entlang seiner Umsatzprognose und Profitabilitäts-Prognose entwickelt. Wenngleich der Umsatz mit -13 % sowie der Auftragseingang mit -9 % rückläufig waren, zeichnete sich durch ein positives Book-to-Bill Verhältnis im ersten Quartal eine Stabilisierung der Marktsituation ab. Darüber hinaus ist zu erwähnen, dass der Umsatz im Q1 2018 auf Rekordniveau lag.



Stand Ende März 2019 berichtete der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) für das aufgelaufene Jahr 2019 einen Umsatzrückgang in Höhe von 13 % für die deutschen Hersteller von Bildverarbeitungs-komponenten. Die Auftragseingänge der Branche sanken gemäß VDMA im gleichen Zeitraum um 13 %.

Produkteinführungen

In den vergangenen Monaten wurde das Portfolio der erfolgreichen Kameraserie ace um diverse Modelle erweitert. Die neuen Modelle basieren auf qualitativ hochwertigen und modernen CMOS-Bildsensoren der Pregius-Reihe von Sony und substituieren mittelfristig ältere Kameramodelle mit abgekündigten CCD-Sensoren von Sony. Basler hat im ersten Quartal mit der Serienproduktion der speziell für den Bereich Medical & Life Sciences entwickelten Kameraserie Basler MED ace, begonnen. Einzigartige Funktionalitäten adressieren die speziellen Bedarfe der Investitionsgütermärkte für Medizintechnik und Lebenswissenschaften. Baslers neue DIN EN ISO 13485:2016 Zertifizierung bietet Kunden darüber hinaus die Konformität zum international anerkannten Qualitätsstandard der Medizinindustrie.

Nach der erfolgreichen Einführung der Embedded Vision Kits, basierend auf Qualcomms Snapdragon 820, erweitert Basler seine Produktpalette um Kits basierend auf NXPs i.MX8-Prozessorfamilie. Basler präsentierte seine neuen Embedded Vision Kits erstmals auf der „Embedded World“ - Messe im Februar in Nürnberg sowie auf der Hannover Messe im April und zeigte dort die Möglichkeiten, die Embedded Vision Lösungen bieten in Form von Live-Demos wie beispielsweise einer Retail-Deep-Learning-Anwendung.

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2019 verlief bisher verhalten, dennoch für den Basler Konzern erwartungsgemäß und entlang der dem Kapitalmarkt kommunizierten Prognose. Aufgrund der Auftragseingänge im März und April geht das Management von einer leichten saisonalen Belebung in den folgenden zwei Quartalen aus. Insgesamt sind die wirtschaftlichen Aussichten jedoch von hoher Unsicherheit geprägt und die Investitionsgütermärkte für Halbleiter und Elektronik deutlich rückläufig. Auch wenn die derzeitigen makroökonomischen Rahmenbedingungen eher dämpfend wirken und die Risiken einer Rezession steigen, blickt das Management grundsätzlich positiv in die Zukunft, da wesentliche Wachstumstreiber wie Automatisierung, Bildverarbeitung in neuen Anwendungsbereichen außerhalb der Fabrik sowie die Vernetzung intelligenter Maschinen und Produkte (Industrie 4.0 bzw. IOT) weiter durch einen langfristig stabilen Wachstumstrend geprägt sind. Die Prognose für das Gesamtgeschäftsjahr wird vom Management bestätigt. Demnach wird sich der Konzernumsatz 2019 innerhalb eines Korridors von 160 - 180 Mio. € bei einer Vorsteuerergebnismarge von 7 - 11 % bewegen. Das Unternehmen wird die Umsetzung der profitablen Wachstumsstrategie in den kommenden Monaten weiter entschlossen vorantreiben.

ZWISCHENLAGEBERICHT INKLUSIVE WESENTLICHER ERGÄNZENDER ANHANGSANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS 31.12.2018 NACH IFRS

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatz und Auftragseingang, Kosten der Leistungserstellung

Der Umsatz sank im Vergleich zu Q1 2018, dem Quartal mit dem stärksten Umsatz in der Unternehmensgeschichte, um 13 % auf 39,3 Mio. € (VJ: 44,9 Mio. €). Der Auftragseingang verringerte sich aufgrund der bereits in der Einleitung genannten Gründe um -9 % auf 42,0 Mio. € (VJ: 46,1 Mio. €) Insgesamt ist der kumulierte Auftragseingang und Umsatz für die ersten drei Monate zwar etwas schwächer als ursprünglich geplant, liegt jedoch innerhalb des Prognosekorridors.

UMSATZ UND AUFTRAGSEINGANG

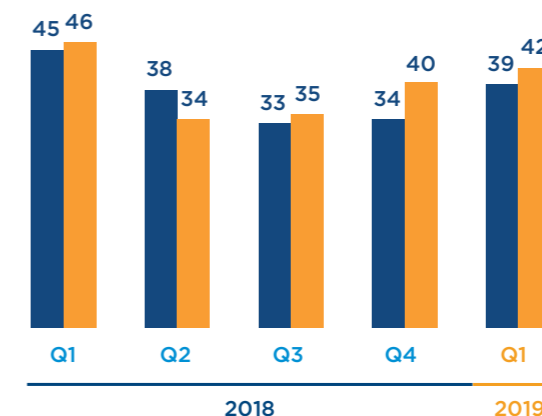
Die letzten fünf Quartale (in Mio. €)



Keyfact

-13 %

Umsatzentwicklung zum Vorjahr



■ Umsatz ■ Auftragseingang

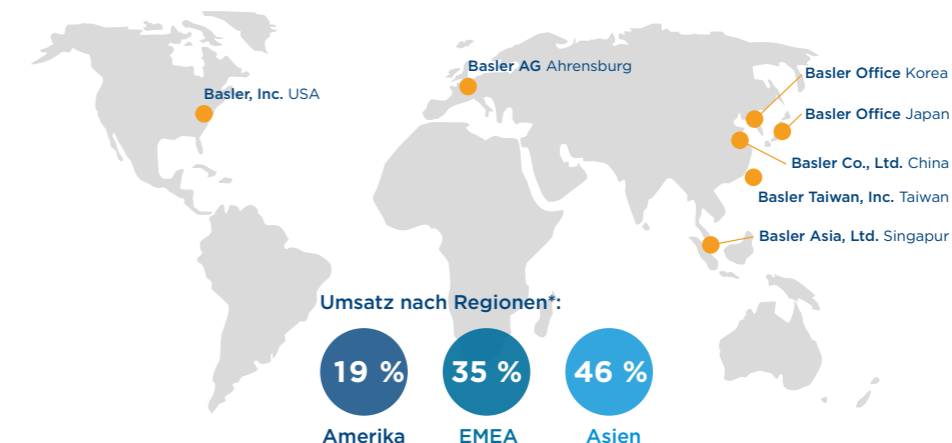


Keyfact

-9 %

Auftragsentwicklung zum Vorjahr

UMSATZ NACH REGIONEN



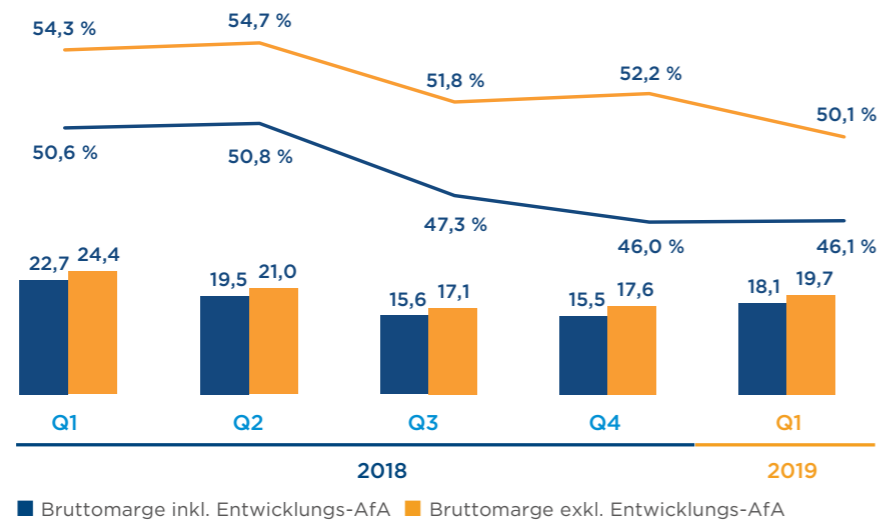
* Stand: 31.03.2019



Die Rohertragsmarge liegt mit 46,1% (VJ: 50,6%) auf einem niedrigen Niveau. Dies hat im Wesentlichen drei Ursachen. Erstens gab es durch die geringe Auslastung geringere Degressionseffekte im Bereich der Fixkosten für Material, Produktion sowie bei den R&D-Abschreibungen. Zweitens gab es im ersten Quartal einen Einmaleffekt durch die Übernahme der Bestände aus dem Distributionsgeschäft in China von rund 2,5-Prozentpunkten. Drittens hat sich durch die Übernahme des Distributionsgeschäfts in China auch der Umsatzanteil an niedrigmargigen Handelswaren strategiekonform erhöht. Im Bereich der Verkaufspreise für Kameras gab es keine wesentlichen Veränderungen. Absolut betrug das Bruttoergebnis 18,1 Mio. € (VJ: 22,7 Mio. €). Bereits im kommenden Quartal geht das Management durch verbesserte Fixkostendegression und Ausbleiben des oben aufgeführten Sondereffektes von einer deutlichen Verbesserung der Rohertragsmarge aus.

ROHERTRAG

Entwicklung der Bruttomarge (in Mio. €)



Im Vergleich zum Rekordergebnis Q1 2018 musste der niedrigere Rohertrag im Q1 2019 eine organisch und anorganisch deutlich angewachsene Organisation und die damit einhergehenden Personal- und Sachkosten tragen. Die strategischen Investitionen in Personalaufbau, insbesondere im Bereich R&D sowie Marketing und Vertrieb, führten aufgrund der aktuellen Marktschwäche zu einer Absenkung des Vorsteuerergebnisses auf 3,1 Mio. € (VJ: 10,8 Mio. €, -71%). Die Vorsteuerrendite lag mit rund 8% unterhalb des langfristig angestrebten Richtwertes von >12%. Sie liegt jedoch im Rahmen der Prognose für das Gesamtgeschäftsjahr von 7 - 11%, welche eine vorübergehende Marktschwäche antizipiert. Gegenüber Q4 2018 konnte sowohl das Vorsteuerergebnis als auch die Vorsteuerrendite bereits wieder deutlich gesteigert werden.



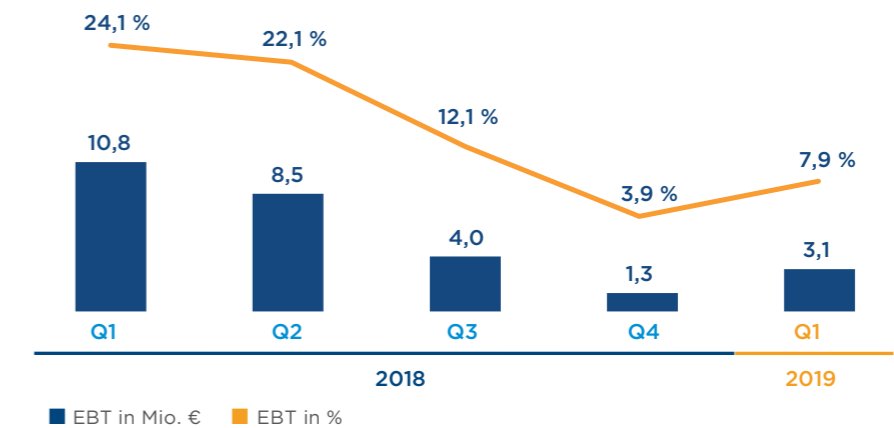
Keyfact

-71 %

EBT Entwicklung zum Vorjahr

ERGEBNIS VOR STEUERN

Die letzten fünf Quartale



Der Periodenüberschuss lag bei 1,5 Mio. € und somit 82% unterhalb des Vorjahreswertes von 8,1 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie betrug (verwässert/unverwässert) 0,45 € (VJ: 2,52 €).

Vermögenslage

Der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus der Aktivierung der Immobilienleasingverträge gemäß IFRS 16 (Erstanwendung 01.01.2019). Die Transaktion in China ist in der Vermögenslage noch nicht sichtbar, da diese bisher noch nicht vollständig vollzogen ist. Dies wird vorbehaltlich aller behördlicher Genehmigungen voraussichtlich im Laufe des folgenden Quartals erfolgen. Mit der Zahlung erfolgt dann die bilanzielle Abbildung der erworbenen Vermögensgegenstände (Aktivtausch).

Im Bereich der kurzfristigen Vermögenslage haben sich insbesondere die Lagerbestände durch den Erwerb von Silicon Software und den Erwerb der Lagerbestände des chinesischen Distributionspartners MVLZ sowie durch die schwache Marktsituation erhöht.

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital betrug 98,2 Mio. € (31.12.2018: 75,5 Mio. €). Damit notierte die Eigenkapitalquote zum Stichtag 31.03.2019 bei 56,1% gegenüber 54,3% am 31.12.2018. Der Anstieg der Kapitalrücklage resultiert aus dem Verkauf eigener Aktien an 7-Industries B. V. zum Ende des ersten Quartals - siehe auch auf S.12 im Kapitel „Aktienrückkaufprogramm“.



Cashflow und Liquiditätslage

Der operative Cashflow belief sich auf -0,9 Mio. € (VJ: -1,1 Mio. €). Dieser wurde neben der Reduktion im Ergebnis zusätzlich durch den Aufbau von Working Capital negativ beeinflusst. Die Zunahme des Working Capitals resultiert hauptsächlich aus der Übernahme der Bestände von MVLZ. Der Cashflow aus investiver Tätigkeit betrug -5,3 Mio. € (VJ: -3,1 Mio. €). Der freie Cashflow sank insgesamt auf -6,2 Mio. € (VJ: -4,2 Mio. €).

Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich seit Jahresbeginn, insbesondere durch den Verkauf eigener Aktien in Höhe von 20,8 Mio. € auf 47,45 Mio. €. Mit diesem Kassenbestand ist der Konzern auch unabhängig von makroökonomischen Risiken in der Lage, seine langfristig ausgerichtete Wachstumsstrategie zu finanzieren. Die Nettoliquidität beläuft sich zum 31.03.2019 auf 26,5 Mio. €.

FREIER CASHFLOW

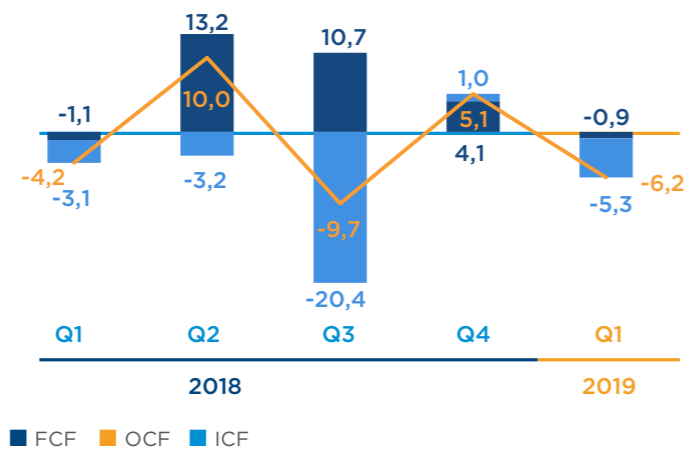
Die letzten fünf Quartale (in Mio. €)



Keyfact

-6,2 Mio. €

Freier Cashflow



Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Zum 01.01.2019 wurde das Geschäft unseres chinesischen Distributionspartners (MVLZ) in das neu gegründete Joint Venture, Basler China, wirksam überführt. Wir verweisen auf die Ausführungen zu dieser Thematik im Geschäftsbericht 2018.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31.03.2019 beschäftigte der Basler Konzern 790 (VJ: 552) Mitarbeiter auf Vollstellenäquivalenz gerechnet. Der deutliche Anstieg im Vergleich zum Vorjahresquartal hängt im Wesentlichen mit der Übernahme der Silicon Software GmbH im Juli 2018 sowie der Überführung der Mitarbeiter von MVLZ in Basler China zum 01.01.2019 zusammen und zielt weiterhin auf den zukünftigen Wachstumsplan des Konzerns ab.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine Veränderungen zu den Angaben im Konzernabschluss zum 31.12.2018.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Basler Konzerns verweisen wir auf die im Konzernlagebericht zum 31.12.2018 beschriebenen Chancen und Risiken. In der Zwischenzeit haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Die bestehenden Risiken werden kontinuierlich überwacht und Gegenmaßnahmen eingeleitet. Wesentliche Risiken sind wie auch im Vorjahr der Beschaffungsmarkt für bestimmte Elektronikkomponenten sowie makroökonomische Veränderungen. Weiterhin steht die erfolgreiche Integration der Akquisition von Silicon Software und der erfolgreiche Start von Basler China im Fokus.

ANHANG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRS

Der Zwischenabschluss für Basler wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt.

Der Zwischenabschluss per 31.03.2019 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Zwischenabschluss angewandt wie im Konzernabschluss zum 31.12.2018. Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Zum 01.01.2019 wurde der IFRS 16 das erste Mal angewendet. Im Rahmen der Erstanwendung wurden, wie im Geschäftsbericht 2018 erläutert, alle Immobilien-Leasingverträge als wirtschaftliches Eigentum bilanziert, womit 98% des Gesamtvolumens aller Leasingverträge abgebildet sind.

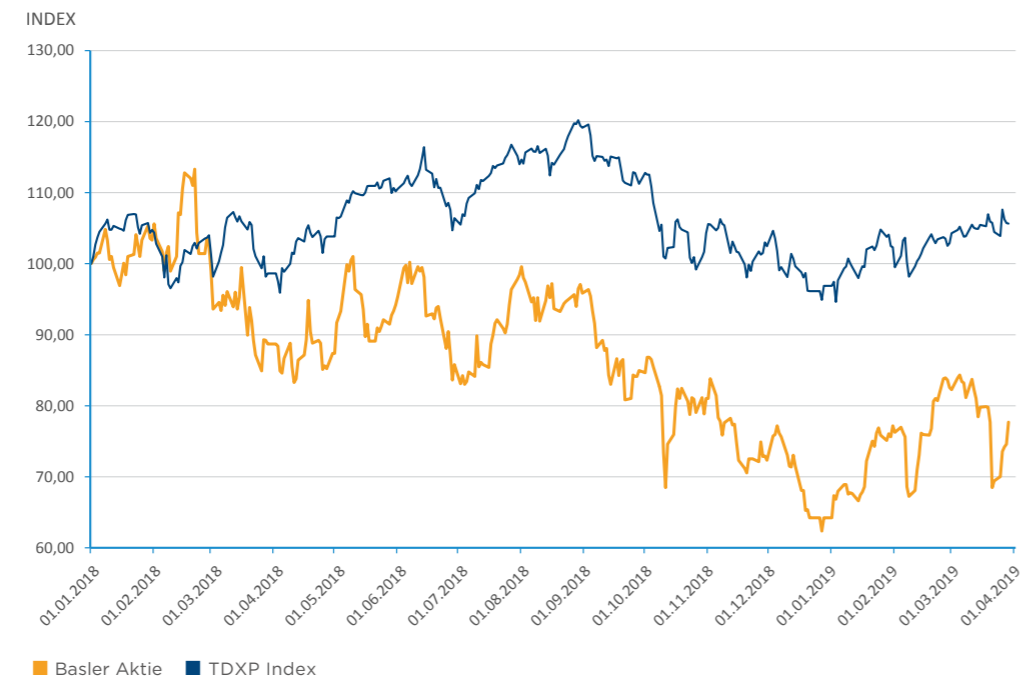
In der Kapitalflussrechnung wurden 7,1 Mio. € als Aktivierung von Vermögenswerten und Passivierung von Leasingverbindlichkeit saldiert und im Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit unter der Position „Veränderung aus Finanzierungsleasing“ gezeigt. Der Zinsaufwand aus Finanzierungsleasing betrug im 1. Quartal 100 T€.



BASLER AM KAPITALMARKT

KURSENTWICKLUNG DER BASLER AKTIE

Basler (Xetra) im Vergleich zum TecDax 01.01.2018 - 01.04.2019



125,60 €

Eröffnungskurs am 02.01.2019



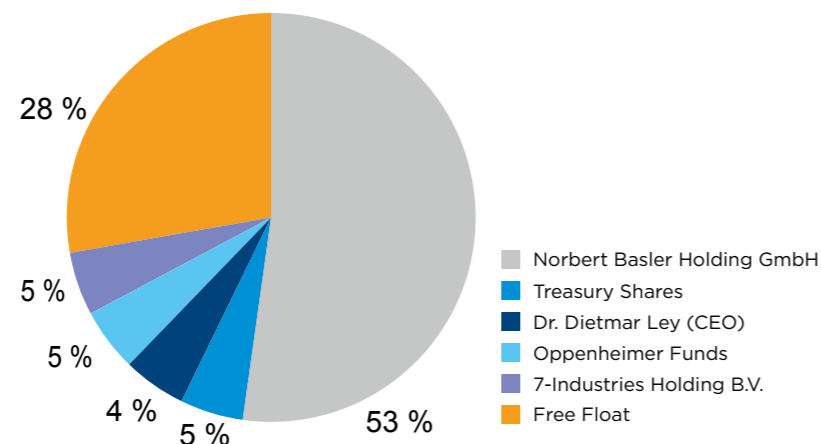
150,00 €

Schlusskurs am 29.03.2019

Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Basler AG belief sich zum Quartalsende am 31.03.2019 unverändert auf 3,5 Mio. € und ist eingeteilt in 3,5 Mio. € nennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten.

Im ersten Quartal gab es eine Veränderung der Aktionärsstruktur. 7-Industries Holding B.V. hat Ende März mitgeteilt, über 5 % Aktien der Basler AG zu halten. Die Aktionärsstruktur sah zum 31.03.2019 wie folgt aus:



Basler Aktienbesitz Management

	31.03.2018 Zahl der Aktien in Stück	31.03.2019 Zahl der Aktien in Stück
Aufsichtsrat		
Norbert Basler	-	-
Prof. Dr. Eckart Kottkamp	-	-
Horst W. Garbrecht	-	-
Prof. Dr. Mirja Steinkamp	-	-
Dorothea Brandes (ab 07.05.18)	-	-
Dr. Marco Grimm (ab 07.05.18)	-	-
Vorstand		
Dr. Dietmar Ley	125.794	125.794
John P. Jennings	5.500	4.500
Arndt Bake	700	700
Hardy Mehl	1.000	1.200

Aktienrückkaufprogramm

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Basler AG haben am 21. April 2016 einen Beschluss über den Erwerb eigener Aktien gefasst. Das Unternehmen hat am 17. September 2018 den Kapitalmarkt über den Rückkauf eigener Aktien informiert. Dieses Rückkaufprogramm wurde am 29.03.2019 geschlossen und das Unternehmen hat am gleichen Tag 3,72 % (130.200 Stück) seiner eigenen Aktien an 7-Industries B.V. für einen Preis von 160,00 Euro je Stück veräußert. Der Basler Konzern hält zum Stichtag 31.03.2019 knapp 4,7 % bzw. 164.081 Stück eigene Aktien.

DEUTSCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die aktuelle Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde den Aktionären über die Basler-Internetseite unter www.baslerweb.com/Investoren/Corporate-Governance dauerhaft zugänglich gemacht.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand

Dr. Dietmar Ley
CEO

John P. Jennings
CCO

Arndt Bake
CMO

Hardy Mehl
CFO/COO



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. März 2019

in T€	01.01. - 31.03.2018	01.01. - 31.03.2019
Umsatzerlöse	44.932	39.339
Währungsergebnis	-178	242
Kosten der umgesetzten Leistungen	-22.074	-21.494
- davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen	-1.762	-1.633
Bruttoergebnis vom Umsatz	22.680	18.087
Sonstige betriebliche Erträge	86	77
Vertriebs- und Marketingkosten	-5.331	-7.811
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.337	-3.799
Forschung und Entwicklung	-2.983	-3.148
Andere Aufwendungen	-318	-221
Operatives Ergebnis	10.797	3.185
Finanzerträge	48	83
Finanzaufwendungen	-90	-213
Finanzergebnis	-42	-130
Ergebnis vor Ertragsteuern	10.755	3.055
Ertragsteuern	-2.660	-1.593
Konzernperiodenüberschuss	8.095	1.462
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	8.095	1.462
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (Stück)	3.209.620	3.223.562
Ergebnis pro Aktie verwässert / unverwässert (Euro)	2,52	0,45

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. März 2019

in T€	01.01. - 31.03.2018	01.01. - 31.03.2019
Konzernjahresüberschuss	8.095	1.462
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen (unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedern)	-72	347
Erfolgsneutrale Anpassung Finanzierungsleasing/IFRS 15	0	0
Erfolgsneutrales Gesamtergebnis	-72	347
Gesamtergebnis	8.023	1.809
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	8.023	1.809
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. März 2019

in T€	01.01. - 31.03.2018	01.01. - 31.03.2019
Betriebliche Tätigkeit		
Periodenüberschuss des Konzerns	8.095	1.462
Zunahme (+) / Abnahme (-) latenter Steuern	-99	123
Zinsaufwand / Zinsertrag	102	200
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.711	3.000
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	-72	347
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.163	-257
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-229	-5.378
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	-1.467	181
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-11.527	-3.608
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	181	-1.624
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	710	3.758
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	-649	935
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	-1.081	-861
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-3.105	-5.289
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	19	0
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	0	0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-3.086	-5.289
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-156	-156
Einzahlungen / Auszahlungen für die Tilgung von Finanzierungsleasing	-556	-687
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	0	1.994
Zinszahlungen	-102	-200
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	0	20.822
Auszahlung für Eigene Anteile	0	0
Auszahlung für Dividende	0	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-814	21.773
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	-4.981	15.623
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	36.025	31.830
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	31.044	47.453
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode		
Bankguthaben und Kassenbestände	31.044	47.453
Auszahlungen für Steuern*	-1.052	-1.291

* Ausweisänderung: Auszahlung negativ dargestellt.



Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. März 2019

in T€	31.12.2018	31.03.2019
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	28.100	29.886
II. Sachanlagen	10.562	11.124
III. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	11.971	19.041
IV. Firmenwert	12.740	12.740
V. Übrige Finanzanlagen	5	5
VI. Latente Steueransprüche	72	422
	63.450	73.218
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	21.033	26.411
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Fertigungsaufträgen	18.247	21.855
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.714	2.005
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.682	2.232
V. Steuererstattungsansprüche	998	1.776
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	31.830	47.453
	75.504	101.732
	138.954	174.950

in T€	31.12.2018	31.03.2019
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.206	3.336
II. Kapitalrücklagen	5.286	22.070
III. Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	66.541	71.911
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	492	839
	75.525	98.156
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	17.723	16.963
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.840	4.876
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	8.454	13.714
II. Langfristige Rückstellungen	1.153	1.153
III. Latente Steuerschulden	7.933	8.407
	40.103	45.113
C. Kurzfristige Schulden		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	1.773	4.347
II. Kurzfristige Rückstellungen	4.391	4.239
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.391	11.149
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	5.209	6.314
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.805	2.981
IV. Kurzfristige Steuerschulden	2.757	2.651
	23.326	31.681
	138.954	174.950



Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. März 2019

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Gesamt
				Währungs-umrechnungs-differenzen	Rück-lagen für Cashflow Hedges	Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals	
Eigenkapital 01.01.2018	3.211	3.119	59.028	272	0	272	65.630
Gesamtergebnis		0	8.095	-72		-72	8.023
Aktienverkauf			0				0
Aktienrückkauf	0		0				0
Eigenkapital 31.03.2018	3.211	3.119	67.123	200	0	200	73.653
Gesamtergebnis		0	8.703	292		292	8.995
Aktienverkauf	15	2.167	466				2.648
Aktienrückkauf	-20		-3.264				-3.284
Dividendenausüttung *			-6.487				-6.487
Eigenkapital 31.12.2018	3.206	5.286	66.541	492	0	492	75.525
Gesamtergebnis		0	1.462	347		347	1.809
Aktienverkauf	130	16.784	3.908				20.822
Aktienrückkauf	0		0				0
Eigenkapital 31.03.2019	3.336	22.070	71.911	839	0	839	98.156

* 2,02 € je Stückaktie (Ausschüttung in 2018 für 2017)

TERMINE 2019

IR-Termine

Datum	Veranstaltung	Ort
16.05.2019	Hauptversammlung 2019	Hamburg, Deutschland
07.08.2019	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts 2019	Ahrensburg, Deutschland
05.11.2019	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts 2019	Ahrensburg, Deutschland
25. - 27.11.2019	Deutsches Eigenkapitalforum 2019	Frankfurt am Main, Deutschland

Messen

Datum	Veranstaltung	Ort
20.-23.05.2019	Embedded Vision Summit	Santa Clara, USA
20.-23.05.2019	NI Week	Austin, USA
16.-21.06.2019	CVPR	Long Beach, USA
August 2019	Vision China	Peking, China
10.-12.10.2019	Vision China	Shenzhen, China
18.-21.11.2019	COMPAMED / MEDICA 2019	Düsseldorf, Deutschland

BASLER AG

An der Strusbek 60-62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel. +49 4102 463 0
Fax +49 4102 463 109
info@baslerweb.com

baslerweb.com

BASLER, INC.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA
Tel. +1 610 280 0171
Fax +1 610 280 7608
usa@baslerweb.com

BASLER ASIA PTE. LTD.

35 Marsiling Industrial Estate Road 3
#05-06
Singapur 739257
Tel. +65 6367 1355
Fax +65 6367 1255
singapore@baslerweb.com

**BASLER VISION TECHNOLOGIES
TAIWAN INC.**

No. 21, Sianjheng 8th St.
Jhubei City,
Hsinchu County 30268
Taiwan/R.O.C.
Tel. +886 3 558 3955
Fax +886 3 558 3956
taiwan@baslerweb.com

**BASLER VISION TECHNOLOGY
(BEIJING) CO., LTD.**

N2nd Floor, Building No.5, Dongsheng
International Pioneer Park,
No.1 Yongtaizhuang North Road, Haidian District,
Peking
Tel. +86-010-51262828
Fax +86-010-62800520
sales.asia@baslerweb.com